

Informationen aus dem Junkerhof

Gemeinderatsbeschlüsse allgemein

Ratssitzung vom 24. August 2015

Hochwasserschutz Bruchji, 2. Etappe

Der Rat nimmt Kenntnis vom Auflageprojekt der zweiten Etappe des Hochwasserschutzkonzeptes Bruchji. Dieses liegt ab dem 21. August 2015 während dreissig Tagen zur öffentlichen Einsichtnahme in der Bauverwaltung auf. Gleichzeitig liegt in Koordination mit den Hochwasserschutzmassnahmen Bruchji das Auflagedossier der Gewässerraumfestlegung ebenfalls während dreissig Tagen zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Gesundheit, Hausarzt Notfall Oberwallis

Der Walliser Ärzteverband weist darauf hin, dass das neue Hausarzt Notfall Modell HANOW nun seit über einem Jahr in Betrieb ist. Das Modell wurde als Antwort auf die sich ändernden Bedürfnisse und Rahmenbedingungen im Oberwalliser Gesundheitswesen von Mitgliedern der Oberwalliser Mitgliedergesellschaft in enger Zusammenarbeit mit dem Spitalzentrum Oberwallis erarbeitet. Für seine Lancierung stellte der Kanton eine Anschubfinanzierung für zwei Jahre zur Verfügung, unter der Auflage, dass Lösungen für eine Anschlussfinanzierung gefunden werden müssen. Aus finanzieller Sicht ist der reorganisierte Hausarzt Notfall zurzeit noch defizitär und diverse Anpassungen werden in den nächsten Monaten erfolgen, um zu erreichen, dass der Hausarzt Notfall im Laufe der nächsten Jahre selbsttragend werden sollte. Das Spitalzentrum Oberwallis hat sich in dieser Übergangszeit bereit erklärt, in diese gemeinsame Struktur (zurzeit am Spital Visp) weiter zu investieren und das Defizit mitzutragen. Um das HANOW Modell weiterführen zu können, muss nun noch die Finanzierung des medizinischen Hintergrunddienstes sichergestellt werden. Dieser Pikettdienst betrifft die notfallmässigen Hausbesuche für nicht vital gefährdende Notfälle, die von den Hausärzten in den verschiedenen Regionen abgedeckt werden. Die Berechnungen des Walliser Ärzteverbandes haben ergeben, dass diese Dienstleistung mit einem Beitrag von 3 Franken pro Kopf der Bevölkerung in der heutigen Form aufrechterhalten werden könnte. Der Walliser Ärzteverband stellt den Antrag, diese finanzielle Unterstützung durch die Gemeinden für die nächsten zwei bis drei Jahre zu gewähren. In der Zwischenzeit wird sich der Walliser Ärzteverband um andere Finanzierungsmöglichkeiten bemühen und die Gemeinden entsprechend über die Entwicklung informieren.

Ratsherr Ruppen Franz beantragt, dass der Walliser Ärzteverband in Zusammenarbeit mit den Gemeinden beim Kanton dahingehend interveniert, Rechtssicherheit zu schaffen. Im Weiteren beantragt er, die Genehmigung einer einmaligen Unterstützung des Pikettdienstes für den HANOW mit einem Beitrag von 3 Franken pro EinwohnerIn für das Jahr 2016 als Übergangslösung. Dies gibt dem Walliser Ärzteverband Luft, während dem Jahr 2016 Abklärungen zur Weiterfinanzierung des Modells ab 2017 zu treffen.

Nach gewalteter Diskussion beschliesst der Rat dem Antrag von Ratsherr Ruppen Franz unter dem Vorbehalt zuzustimmen, dass der Walliser Ärzteverband vor der Überweisung des Gemeindebeitrags der Gemeinde Naters aufzeigen muss, wie die Finanzierung des HANOW Modells ab dem Jahre 2017 erfolgt, ohne dass sich die Gemeinden an dieser beteiligen müssen.

Die Finanzverwaltung wird beauftragt, den entsprechenden Betrag im Voranschlag 2016 vorzusehen.

Fussballplatz Mund, Hangrutsch

Beim Fussballplatz in Mund ereignete sich ein Hangrutsch. Die Instandstellung des Fussballplatzes ist dringend, da Äcker der Safranzunft betroffen sind und der Fussballplatz aufgrund des Ereignisses nicht mehr bespielbar ist. Der Rat genehmigt den notwendigen Nachtragskredit und vergibt die Arbeiten zum günstigeren Angebot an das Forstrevier Massa zum Betrag von Fr. 9'082,80 inklusive Mehrwertsteuer.

Unterhalt Gemeindestrassen, Kapellenplatz Blatten

An der Ratssitzung vom 18. Mai 2015 hat der Rat die Arbeiten zur Sanierung des Kapellenplatzes in Blatten zum günstigsten Angebot an die Bauunternehmung Mammone AG, Naters, zum Betrag von Fr. 169'566,25 inklusive Mehrwertsteuer vergeben. Mit der offiziellen Arbeitsvergabe sollte jedoch zugewartet werden, bis der Entscheid des ASTRA (Historische Strasse) über eine Subventionierung der Kosten gefällt wird (vgl. Beschluss Nr. 350/2015). In der Zwischenzeit hat das ASTRA mitgeteilt, dass eine Subventionierung der Arbeiten gemäss den geltenden Richtlinien nicht möglich ist. Aus diesem Grund beantragt Gemeindevizepräsident Salzmann Remo, den Auftrag zur Arbeitsausführung umgehend an die Bauunternehmung Mammone AG, Naters, zu vergeben. Im Voranschlag 2015 ist für diese Arbeiten ein Betrag von 200'000 Franken vorgesehen. Der Rat ist damit einverstanden.